Skulptur und Form, als auch die Färbung der Oberseite gleichen beide vollkommen Simoni f. t. Auch erstreckt sich die Variabilitätsweite der roten Fleckenzeichnung zwischen gleiche Extreme. Verschieden sind sie hingegen von S. durch bedeutendere Größe $6^{1}/_{4}$ mm gegenüber $5-5^{1}/_{2}$ mm des verglichenen und durch die Unterseitenfärbung. Diese ist ebenso wie die der Fühler und Beine ganz rötlichgelb mit Ausnahme der Abdominalsegmente, welche angedunkelt sind.

Suphisellus minimus nov. spec.

Diese Art, die ich ebenfalls von Herrn Scholz in einem Stück erhielt, scheint mit S. transversus Reg. nahe verwandt zu sein. Unterscheidet sich von diesem durch die geringere Größe 14/5 mm, die weniger scharf zugespitzten Flügeldecken sowie durch die Punktierung und Färbung. Auch ist die Chargrinierung der Flügeldecken weniger quer, schraffenförmig, speziell in der vorderen Scheibenhälfte, wo sie fast gleich ist der des Halsschildes und des Kopfes, also kreisrund, erst etwas vor der Mitte und knapp gegen die Seitenränder zu wird sie ausgesprochen quer, in der hinteren Hälfte ist dieselbe dann gleich der des transversus, also quer schraffenförmig eng zusammengedrängt. Die Punktierung ist wie bei dem verglichenen doppelt und ungefähr gleichförmig angeordnet, nur sind die Punkte um mindestens die Hälfte kleiner, besonders die der Grundpunktierung, die- auch bei weitem nicht so dicht stehen wie bei transversus. Die großen Punkte bilden auf den Flügeldecken je zwei Reihen, von denen die innere deutlicher ist und sich bis gegen die hintere Hälfte gut abhebt, während sich die äußere vorher schon verliert. Die Färbung ist rotgelb bis auf die Flügeldecken, die mit Ausnahme des schmalen Seitenrandes etwas angedunkelt sind.

Brasilien: S. Paulo, Umgebung von Ribeirao Preto, Mai 1900.

Parnassius apollo julianus Stdr. subspec. n.

Von H. Stauder, Innsbruck.

In meiner "Schmetterlingsfauna der illyro-adriatischen Festland- und Inselzone"*) besprach ich den apollo aus dem Trenta- und Roccolana-Gebiete (Südabhang der Julischen Alpen). Bei dem geringen Belegmaterial konnte ich an eine Abtrennung dieser eigentümlichen Form nicht denken. Nunmehr liegt mir eine weitere, allerdings nicht allzureiche Serie von den fraglichen Standorten vor, weshalb ich ein abschließendes Urteil wagen darf.

Ich muß, um nicht zu wiederholen, auf besagte Ausführungen verweisen.

Meine seinerzeitige Behauptung der auffallenden Anlehnung des julischen Apolls an die Valdieri-Rasse, valderiensis, Trti. et Vrty. bleibt aufrecht, insoweit sich selbe auf den merkwürdig kalten Teint beider Rassen bezieht. Es bleiben noch die Differenzialmerkmale gegen die nächsten Nachbarrassen: carinthicus Stich.

tauscht, kauft und bestimmt. Vorherige Anfrage erwünscht. F. Blühweiß, Wien XX./2,

Nordbahnstrasse 4. Cerambyciden

aller Zonen und ihre Literatur sammelt
Albert Wendt, Rostock i. M.,
B. d. Polizeigärten 2.

ICH SUCHE

für meine Abnormitätensammlung von Käfern:

- Käfer in Monstrositäten (Füsse, Hörner, Flügel, Kiefer usw.) doppelt oder dreifach.
- Käfer (Hybriden od. Bastarde mit ihren Vorgängern), gute Typen.
 Käfer, Hermaphroditen.

Ich sammle nicht stropierte, defekte, deformierte oder schlecht entwickelte Tiere. Ich antworte auf alle Briefe, sofern es sich um vernünftige Angebote handelt. Ich bin fortlaufend Käufer, die Anzeige bleibt deshalb stets gültig.

Ich biete an Geld oder argentinische Käfer oder alte, gute und seltene argentinische Briefmarken.

Um keine Zeit zu verlieren, bitte ich, mir nichts anzubieten oder zu verlangen, was nicht dieser Anzeige entspricht.

DR. DALLAS, 1790 Mendes de Andes, Buenos Aires, Argentinien.

Histeriden aller Länder

und deren Literatur sucht im Kauf und Tausch

Hugo Schleicher, Hamburg 21, Goethestrasse 46.

Achtung Käfersammler! Gelegenheitskauf!

30 hochfeine Höhlenkäferarten (Silphiden) in 90 Exemplaren im Werte von mehr als 10.000 Einheiten liefert zum billigen Preise v. 400 čech. Krönen. Kassa voraus. Naturhist. Institut Troppau, Aspernstrasse 5, Cechosl. Rep.

Cicindelidae und Carabini

der ganzen Erde kauft und tauscht

B. H. Klynstra, Bentinckstrasse 164, Haag, Holland.

Tauschangebot.

lch suche Cleriden der Welt gegen bar oder im Tausche für jegliches entomologisches Material von Sumatra, vorz. Coleopteren.

J. B. Corporaal, Haag, Pieter Bothstraat 39, Holland.

^{*)} Zeitschrift für wiss. Ins. Biol., Berlin XVI, 1921, pp. 144/6 u. Textfigur 1 und 2.

download unter www.biologiezentrum.at

aus Kärnten, montana Stich. aus Krain (hieher zieht J. Hafner die Krainer-Rasse; doch dürfte dies nicht richtig sein) und liburnicus Rbl. u. Rgh. aus dem kroatischen Velebit zur Erörterung.

Nach dem vorliegenden Materiale muß der julische apollo, den ich julianus benenne, als eine mittelgroße Form angesprochen werden. Hierin steht er entschieden seinen nördlichen Anrainern carinthicus und der (?) montana viel näher als dem stattlichen liburnicus. Von allen diesen scheidet ihn scharf und vorzüglich der matte Teint, denn alle seine Nachbarn sind prächtig sattweiß grundgefärbt. Der typische carinthicus (Friesach in Kärnten) ist zwar auch dünnbeschuppt, aber immhin noch weiß und nicht grau. Der Flügelschnitt (Vdflg. d') ist bei julianus mittlings eingebaucht, wie ihn allerdings auch zahlreiche carinthicus meiner Sammlung aufweisen. Dagegen ist die Saumbinde bei julianus breiter und bis an die Hinterrandsecke gleichförmig breit, dies ein besonderes Charakteristikum. Die Mondbinde ist nur schwach gekniet und fast senkrecht, ohne Schweifung auf den Innenrandwinkel abfallend. Die Schwarzmakeln sind von ebenmäßiger Größe, jedoch nicht intensiv, sondern sehr matt schwarz. Fast alle julianus d'd' meiner Serie können als f. fasciata Stich. oder doch gute Übergänge hiezu bezeichnet werden; eine Auszeichnung, die selbst nigrikanteren Rassen sehr selten eigen ist. Ein weiteres Charakteristikum von *julianus* sind die Prachtspiegel im d: bedeutend größer als in carinthicus, montana und valderiensis, stark gerändert, nicht normal rot, sondern ockrig ausgefüllt, bei meinen Belegen durchwegs f. bispupillata Trti. 18 von 20 d'd' gehören der f. aequivalens Stdr. mit gleich großem Kostal- und Medianauge an, dies ebenfalls ein hervorragendes Merkmal der Rasse. Die Prachtaugen der do sind fast kreisrund, während selbe in valderiensis in die Länge gezogen, einförmig sind. Die julischen QQ haben fast abnorm stark ausgebauchte Vdfgl., einen breiten Saum mit knapp anschließender Mondbinde, sodaß die dazwischen liegenden Weißfleckchen fast verschwinden. Die antemarginale Kappenlinie (arcuata Hirschke) ist in beiden Geschlechtern mehr oder weniger deutlich aufgetragen. Die Weiber tragen durchwegs ockrige bis gelbliche Prachtaugen (rubidochraceo-, flavo-, rosaceomaculata Stdr.). Es liegen vor ff. appendiculata Trti., graphica Stich., tasciata Stich. (hauptsächlich im 3), decora Schultz, lepidaporius Stdr. in mehreren ausgesprochenen Exemplaren.

Die Abbildungen wollen in eingangs zitierter Abhandlung verglichen werden.

Wels, im Oktober 1921.

Nachträge zu Adolf Hoffmanns Entomologen-Adreßbuch.

Verzeichnis russischer Entomologen.

(Fortsetzung.)

Dobrodeev, Aleksej Ivanovitsh, Assistent der Abteilung für angewandte Entomologie des landwirt. Gelehrten-Komitees, Morskaja 44, Petrograd. Hymenoptera: Tenthredinidae, Entom. oeconom.

J. Clermont, 162 rue Jeanne d'Arc prolongée à Paris XIIIe

bietet im Tausche sehr gute Arten von frischen und gut präparierten Coleopteren-Paläarkten. Suche stets Anophthalmus, Bathys-

ciinae, Buprestides, Longicornia etc. Kaufe gegebenenfalls ganze Sammlungen und ursprüngliche Jagdstücke aller Länder.

Anträge erbeten, antworte immer.

Wünsche Ankauf

und auch Tausch von seltenen und interessanten cavernicolen Coleopteren. Oblata-Verzeichnisse erbittet

Commandant Magdelaine Paris 16e, 3 rue Theophile Gautier.

Determiniere,

tausche und kaufe Haliplidae u. Dytiscidae der ganzen Erde. Mit Vorliebe Exoten!

L. Gschwendtner, Linz, Ob .- Oest. Hauptstrasse 28.

> E. Valck Lucas n. Brummen, Holland, kauft

Cetoniden der ganzen Welt sowie Bücker u. Separata über Cetoniden.

Lepidopte, an.

Wir suchen in grösserer Anzahl folgende

gespannte Falter:

Agrotis pro...ba, Agrotis segetum, Catocala nunta, Cossus cossus, Agro-tis exclamationis, Plusia gamma, Cheimatobis brumata o u. Q, Trochil. apiforme, Dendrol. pini, Pararge megaera, Arg. lathonia, Coenonympha pamphilus, Syrichtus malvae, Smerinth. populi, Smerinth. ocellata, Spinx ligustri, pinastri, Saturnia pavonia, ferner gebiasene Raupen von: Phalera buce-phala, Arctia caja, Cossus cossus, Cheimatobia brumata. — Preisangebote unter Angabe der abgebbaren Stückzahl postwendend erbeten.

Dr. Schlüter & Mass, Halle a. S., Naturwissenschaftl. Lehrmittel-Anstalt.

Zur gefl. Beachtung!

Behufs Bereicherung meiner Spezialsammlung von Saturniden der Erde suche jederzeit mir fehlende Arten, Aberrationen, Hybriden, Zwitter und sonstige Abnormalitäten gegen gute Bezahlung oder im Tausche gegen Ia Schmetterlinge zu erwerben.

Franz Sageder, Feldkirch (Vorariberg) Postfach 36, Oesterr.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologischer Anzeiger (1921-1936)

Jahr/Year: 1922

Band/Volume: 2

Autor(en)/Author(s): Stauder Hermann

Artikel/Article: Parnassius apollo julianus Stdr. subspec. n. 135-136